

BEDEUTENDE SEHENSWÜRDIGKEITEN  
ENTLANG DER SA VINYA WANDERROUTE



Ses Cases



Kornkammer des Zehnt



Es Tramuntanal



Font des Obis



S'Argolla  
Steine



Panoramablick



S'Argolla  
Standort



Sa Vinya Bautengruppe  
Dreschboden und Brotofen



# SA VINYA WANDERROUTE

Öffentlich Zugängliche  
Finca Galatzó



C/ Es Capdellà a Galilea Km 2.2  
Tel: 971 130577

[medioambiente@calvia.com](mailto:medioambiente@calvia.com)

[www.pluscalvia.com](http://www.pluscalvia.com)

Einlasszeiten zur Finca

07:00-19:00 zwischen dem 1. April und dem 30. September

08:00-17:00 zwischen dem 1. Oktober und dem 31. März

Einlasszeiten zu den Häusern

09:30-14:30 an Werktagen

10:00-17:00 an Feiertagen

## SA VINYA WANDERROUTE

Diese Route befindet sich im Südwesten der Finca Galatzó und verbindet die Häuser des Landguts (*possessió*) mit einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anbaubereich, das an das benachbarte Landgut s'Alqueria angrenzt, das den Namen Sa Vinya trägt.

Auf dem Hin- und Rückweg legt der Wanderer etwas über 8 km zurück. Die Wanderstrecke ist sehr gut ausgeschildert und ist leicht zu bewältigen und somit für Wanderer aller Altersgruppen und Fähigkeiten geeignet. Die Strecke verläuft entlang landwirtschaftlicher Anbauflächen, die für eine im Gebirge befindliche *possessió* typisch sind. Zudem sind entlang des Wanderwegs Beispiele ethnografischer Bautengruppen, die in Verbindung zur landwirtschaftlichen Tätigkeit, nämlich der Vieh- und Forstwirtschaft standen, zu beobachten, vor allem nahe den Gebäudeanlagen Es Tramuntanal, Font des Obis und Sa Vinya, wo der Wanderer Terrassenbeete, Bewässerungssysteme, Kohlemeiler, Bauernhäuschen und sogar einen Brotfen vorfinden wird. Hervorzuheben ist auf dieser Wanderstrecke zudem die Präsenz von drei archäologischen Fundstätten aus der Talayot-Zeit, welche die zu jener Zeit verschiedenen Strategien zur Besiedlung des Gebiets erkennen lassen. Außerdem kommt man in den Genuss in die für die Serra de Tramuntana charakteristische Flora und Fauna. Bemerkenswert ist die Begegnung mit mallorquinischen Ziegen und Zwergadlern, während man gleichzeitig durch Eichen- und Kiefernwälder sowie Gras- und Krautlandschaften streift.

Die Route endet auf einer Höhe von 425 m, auf der höchsten Erhebung des Tales, flankiert vom Puig de Sa Panada. Von hier aus schweift der Blick auf die Anbauflächen der *possessió* und auf die Serra de Tramuntana, samt den Gipfeln Puig de Galatzó und Mola de s'Esclop, welche das Galatzó Tal einrahmen.

Öffentlich Zugängliche  
Finca Galatzó

